

# ANTIFASCHTISCHER WIDERSTAND IN EUROPA

1922 – 1945

Eine Ausstellung des nationalen belgischen Instituts der Veteranen und Opfer des Krieges und der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer - Bund der Antifaschisten



Es sprechen:

**Margit Jung**

Vizepräsidentin des Thüringer Landtags

Einführung:

**Dr. Ulrich Schneider**

Sprecher der VVN-BdA in Deutschland und Generalsekretär der Internationalen Föderation der Widerstandskämpfer – Bund der Antifaschisten  
Kurator der Ausstellung

Musik:

**Berndt Klinke**

Saxophon

Zur Eröffnung der Ausstellung am Dienstag, den 22. Januar 2019 um 16.00 Uhr lade ich Sie in den Zwischengang des Funktionsgebäudes des Thüringer Landtags sehr herzlich ein.

Birgit Diezel  
Präsidentin des Thüringer Landtags

Im Anschluss an die Eröffnung findet ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung statt.

Gezeigt wird eine Ausstellung über den antifaschistischen Widerstand in verschiedenen Ländern Europas. Beteiligt an der Ausstellung waren das nationale belgische Institut der Veteranen und Opfer des Krieges (IV-INIG) und die Internationale Föderation der Widerstandskämpfer (FIR) - Bund der Antifaschisten. Unterstützung leisteten das nationale Widerstandsmuseum (Belgien), ONAC (Frankreich), ANPI (Italien), NIOD (Niederlande), das Nationalarchiv des Großherzogtums Luxemburg sowie Veteranenverbänden aus verschiedenen Ländern. Die Ausstellung in deutscher, französischer und englischer Sprache wurde im Sommer 2013 erstmals im Europäischen Parlament in Brüssel gezeigt. Die Ausstellung stellt auf 50 Tafeln dar, wie Männer und Frauen aus den damaligen europäischen Ländern Widerstand geleistet haben. Sie lebt durch eindrucksvolle Bilder und reproduzierte Dokumente. Dabei wurden besonders solche Bilder gewählt, die Breite und Tiefe des Widerstands darstellen, nationale Besonderheiten des Kampfes und allgemeine Tendenzen zum Ausdruck bringen. Die Ausstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie zeigt aber, dass der Widerstandskampf in allen europäischen Ländern in unterschiedlicher Form und unter Berücksichtigung der nationalen Spezifika stattfand. Sie wurde mittlerweile in zehn europäischen Ländern und in zahlreichen deutschen Städten gezeigt.

Ausstellung vom 22. Januar bis 22. Februar 2019 im Thüringer Landtag | Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt  
Montag bis Freitag | 8 – 18 Uhr (außer an Plenartagen)  
Am Wochenende nach Vereinbarung. Frau Erlekampf, Tel.: 036137 72005